

Depression bei Frauen

„Und was ist mit uns?“

Risikofaktoren für die
weibliche Depression

Vortrag und Diskussion

mit

Nadja Lehmann

Dipl.-Päd., Heilpraktikerin für Psychotherapie

Mittwoch, 11. April

um 18 Uhr

im Holbornschen Haus
Rote Str. 34 in Göttingen

Eintritt frei

KIBIS im  **Gesundheitszentrum
Göttingen e.V.**

Lange-Geismar-Straße 82 • 37073 Göttingen

Telefon: 05 51/48 67 66

kibis@gesundheitszentrum-goe.de

www.kibis-goettingen.de

„Und was ist mit uns?“

Risikofaktoren für die weibliche Depression

Überarbeitung und Enttäuschung von Beziehungswünschen scheinen Risikofaktoren für die Entstehung von Depressionen von Frauen zu sein. Trotz vermeintlicher Emanzipation müssen Frauen nach wie vor die meiste Arbeit leisten in Sachen Versorgung und Beziehungspflege. Die oft stärkeren Bindungswünsche von Frauen werden in einer Gesellschaft, in der Autonomie alles gilt, abgewertet. Älterwerdende oder alleinstehende Frauen erleben oft das „Unsichtbar-Werden“, ihr Wert wird oft leider immer noch nach Attraktivität oder dem Status des Mannes gemessen. Nach wie vor sind es eher Frauen, die sich hinterfragen und zur Therapie gehen, anstatt sich abzugrenzen gegen Überbeanspruchung, auch im Bereich des Berufes. Wenn dann noch Trennungen von Partnern oder Familienmitgliedern dazukommen, kommt es oft zu einer tiefen Krise. Der Wunsch nach Bindung und guter Beziehung wird zum Risikofaktor für Erkrankung.

Wie herauskommen aus dem Dilemma? Entwickeln von eigenen Maßstäben, Lernen, sich und seinen Werten treu zu bleiben, ist ein erster Schritt. In diesem Vortrag geht es darum, die weiblichen Risikofaktoren für Depression zu benennen und erste Ausblicke für Lösungswege zu geben.